



PFARRBRIEF

Kirchengasse 3

A-2222 Bad Pirawarth

ST. BARBARA & AGATHA
BAD PIRAWARTH

Tel. & Fax: 02574 / 23 65

Mobiltel.: 0699 / 8879 1654



**ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE
BIS ZUR VOLLENDUNG DER WELT**

Mt 28,19

Inhalt:

- Leitartikel
- Alle Jahre wieder...
- Ratschen
- Chrisammesse im Stephansdom
- Minibrotaktion
- Firmausflug Gemeinschaft Cenacolo
- Ministrantenolympiade
- Firmlinge
- Termine

Liebe Gemeinde!

Das Schwierigste und das Zentrum der römisch-katholischen Kirche ist der Glaube an die wirkliche Gegenwart Jesu in der heiligen Eucharistie. Gott gibt uns Zeichen und Wunder, um unseren Glauben zu vertiefen.

Im Jahr 1996 fand in der Erzdiözese Buenos Aires in Argentinien, als der gegenwärtige Papst Franziskus Weihbischof unter Kardinal Quarracino war, ein erstaunliches eucharistisches Wunder statt. Er selbst hatte es fotografiert, untersucht und als glaubwürdig bezeichnet und das Resultat ist wirklich erstaunlich.

Am 18. August 1996, um sieben Uhr abends, las Pfarrer P. Alejandro Pezet die Heilige Messe in einer katholischen Kirche im kommerziellen Zentrum von Buenos Aires. Als er mit der Verteilung der heiligen Kommunion fertig war, kam eine Frau zu ihm und sagte, dass sie eine weggeworfene Hostie in einem Kerzenhalter an der Rückseite der Kirche gefunden habe.

P. Alejandro ging zu der angegebenen Stelle und fand die geschändete Hostie. Er legte sie in einen Behälter mit Wasser und verwahrte sie im Tabernakel der Kapelle des Allerheiligsten.

Am Montag, 26. August, sah er beim Öffnen des Tabernakels, zu seinem Erstaunen, dass die Hostie sich in eine blutige Substanz verwandelt hatte. Er informierte Bischof Jorge Bergoglio (Jetzt Papst Franziskus, damals Weihbischof), der ihm die Anweisung gab, die Hostie professionell zu fotografieren. Die Fotos wurden am 6. September aufgenommen. Sie zeigen deutlich, dass sich die Hostie in ein Stück blutiges Fleisch verwandelt und deutlich an Größe zugenommen hatte. Mehrere Jahre lang blieb die Hostie im Tabernakel und die ganze Angelegenheit wurde streng geheim gehalten. Da die fleischgewordene Hostie unter

keinem sichtbaren Verwesungsprozess litt, hatte Kardinal Bergoglio entschieden, der zu diesem Zeitpunkt Erzbischof war, dies wissenschaftlich analysieren zu lassen.

Am 5. Oktober 1999, in Anwesenheit von Vertretern des Kardinals, nahm Dr. Castanon eine Probe des blutigen Fleischstückes und schickte es nach New York zur Analyse. Da er die Studienanalyse nicht beeinträchtigen wollte, hatte er das Team der Wissenschaftler absichtlich nicht über dessen Herkunft informiert (der Ursprung der Probe wurde vor den Wissenschaftlern geheim gehalten).

Einer dieser Wissenschaftler war Dr. Frederic Zugibe, ein bekannter Kardiologe und Gerichtsmediziner. Er stellte fest, dass die zu analysierende Substanz Fleisch und Blut war, das menschliche DNA enthielt. Dr. Zugibe bezeugte, dass "das analysierte Material ein Fragment des Herzmuskels in der Wand der linken Herzkammer sei. Dieser (Herzschließ-) Muskel ist verantwortlich für die Kontraktion des Herzens. Es sollte dabei beachtet werden, dass die linke Herzkammer das Blut in alle Teile des Körpers pumpt. Der Herzmuskel ist in einem entzündlichen Zustand und weist eine große Anzahl von weißen Blutkörperchen auf, was darauf hindeutet, dass das Herz noch am Leben war, als die Probe entnommen wurde.

"Es ist meine Feststellung, dass das Herz noch am Leben war, da weiße Blutkörperchen außerhalb eines lebenden Organismus sterben. Sie erfordern einen lebenden Organismus, damit diese existieren können. Somit zeigt ihre Anwesenheit, dass das Herz noch am Leben war, als die Probe entnommen wurde. Was noch wichtiger ist, ist, dass diese weißen Blutkörperchen in das Gewebe eingedrungen sind, was darauf hinweist, dass das Herz stark unter Stress gestanden hatte, als ob der Besitzer stark auf die Brust geschlagen worden sei."

Zwei Australier, Journalist Mike Willesee und Rechtsanwalt Ron Tesoriero, beglaubigten diese Tests. Als sie hörten, woher die Probe kam, waren sie von Dr. Zugibes Zeugnis wie vor dem Kopf geschlagen. Mike Willesee fragte die Wissenschaftler, wie lange die weißen Blutkörperchen am Leben geblieben wären, wenn sie von einem Stück menschlichen Gewebes stammten, das in Wasser aufbewahrt worden war. Sie hätten innerhalb einiger Minuten aufgehört zu leben, antwortete Dr. Zugibe. Der Journalist teilte dem Arzt mit, dass die Herkunft der Probe zunächst einen Monat lang in gewöhnlichem Wasser und dann weitere drei Jahre in einen Behälter mit destilliertem Wasser aufbewahrt wurden. Erst dann wurde die Probe zur Analyse entnommen. Dr. Zugibe hatte keine Erklärung für diese Tatsachen. Es gibt auch keine Möglichkeit, sie wissenschaftlich zu erklären, verkündete er.

Ferner fragte Dr. Zugibe leidenschaftlich: "Eine Sache müssen Sie mir aber bitte erklären: Wenn diese Probe von einer Person stammt, die tot war, wie kommt es dann, dass die Zellen der Probe noch in Bewegung waren und pulsierten, als ich die Analyse vornahm? Wenn dieses Herz von jemand kommt, der im Jahr 1996 starb, wie kann es noch am Leben sein?"

Dann informierte Mike Willesee Dr. Zugibe, dass die zu analysierende Probe aus einer geweihten Hostie (weiß, ungesäuertes Brot) kam, die sich auf geheimnisvolle Weise in blutiges Menschenfleisch verwandelt hatte. Erstaunt über diese Information, antwortete Dr. Zugibe: "Wie und warum eine geweihte Hostie ihren Zustand verändert und zu menschlichem Fleisch und Blut werden kann, bleibt ein unerklärliches Rätsel für die Wissenschaft, ein Rätsel, völlig außerhalb ihrer Kompetenz."

Dann hat Doktor Ricardo Gomez Castanon angeordnet, die Laborberichte aus dem Buenos Aires

Wunder mit den Laborberichten aus dem Lanciano Wunder zu vergleichen, auch wieder ohne Angabe der Herkunft der Proben. Die Experten, die den Vergleich vornahmen, stellten fest, dass die beiden Laborberichte der Testproben von ein und derselben Person stammen müssen. Sie berichteten weiter, dass es sich bei beide Proben um eine "AB" positive Blutgruppe handelte, was charakteristisch für einen Mann ist, der in der Nahost-Region geboren wurde und gelebt hatte.

Nur ein Glaube an die außer-

ordentliche Macht Gottes kann uns hier eine vernünftige Antwort geben – **ein Glaube an einen Gott, der uns bewusst machen möchte, dass Er wirklich im Geheimnis der Eucharistie gegenwärtig ist.**

Das eucharistische Wunder in Buenos Aires ist ein außergewöhnliches Zeichen, das von der Wissenschaft beglaubigt wurde. Dadurch will Jesus in uns einen lebendigen Glauben an Seine Realpräsenz in der Eucharistie wecken. Er erinnert uns daran, dass Seine Gegenwart real, und nicht symbolisch, ist. Nur mit den Augen des Glaubens

können wir Ihn unter der Gestalt des geweihten Brotes und Weines erkennen. Wir können Ihn nicht mit unseren leiblichen Augen sehen, weil Er in Seiner verherrlichten Menschlichkeit gegenwärtig ist. In der Eucharistie sieht und liebt uns Jesus .

Das Ewige Licht, das in jeder katholischen Kirche brennt, ist ein Zeichen für die Anwesenheit Jesu im Tabernakel und eine Einladung zur Anbetung.

Ihr P. Cosmas Karipatt, T.O.R.

Alle Jahre wieder...

... im Frühjahr wird unsere Pfarrkirche und ihr Umfeld generalgereinigt. Es beginnt mit dem Abstauben der Heiligenfiguren und Gesimse in der Pfarrkirche. Heuer haben uns dabei auch unsere Firmlinge tatkräftig unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön, mit Eurer Hilfe haben wir seit langem wieder einmal alle vorgesehenen Reinigungen in einem Zug durchführen können.

Nachdem sich der Staub gelegt hat, wird am Samstagvormittag die „normale“ Kircheninnenreinigung durchgeführt.

Gleichzeitig reinigen wir den Kirchenberg. Diese Arbeit wird traditionell von den Eltern unserer Erstkommunionkinder durchgeführt. Dabei wird auch der Pfarrhofgarten für die Erstkommunionagape vorbereitet.

Vom Ergebnis haben Sie sich bei der Erstkommunion zu Christi Himmelfahrt überzeugen können.

Anmerkung: Da wir heuer einen späten Firmtermin haben, laden die Firmlinge für den **2. Juni** zu einer weiteren Kirchenbergreinigung ein.

*Für den PGR
Walter Schiffmann*



Ministrantenolympiade 2018

2015 war sie bei uns, die Mini-Olympiade. Heuer gab es wieder eine, diesmal in Wilfersdorf.

Alle Ministranten des Dekanats waren eingeladen ihr Wissen, Können und Schlagfertigkeit unter Beweis zu stellen.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst und Übergabe des Wanderpokals von Bad Pirawarth an Wilfersdorf konnte es zur Sache gehen. In drei Altersgruppen galt es 12 Stationen zu bewältigen.

14 von unseren Minis nahmen teil. Es gab keine Verletzungen und wir konnten auch einen Erfolg erzielen:

Simeon Neustifter schaffte es, in seiner Altersklasse den 2. Platz zu erreichen.



Chrisammesse im Stephansdom

Am 26.03.2018 nahmen unsere Firmlinge an der Chrisammesse im Wiener Stephansdom teil. Unser Erzbischof, Kardinal Christoph Schönborn, weihte vor hunderten Gläubigen, Ordensleuten und Priestern der Erzdiözese die Heiligen Öle (Chrisam, Katechumenenöl und Krankenöl), die während des Jahres in den katholischen Kirchengemeinden zur Salbung bei der Spendung einiger Sakramente und Sakramentalien verwendet werden.

Die Priester und Diakone erneuern in dieser Messe auch ihr Versprechen zum Dienst in der Kirche.



Diakone bringen Öle zur Weihe

Chrisam

wird bei der Taufe und Firmung, der Priesterweihe und Bischofsweihe sowie auch bei der Weihe eines Altars, einer Kirche oder Glockenweihe und auch bei der Weihe eines Kelches verwendet.

Das **Krankenöl** wird für die Krankensalbung benötigt; das **Katechumenenöl** für die Salbung der Katechumenen bzw. des Täuflings vor der Taufe.

Katechumene = Taufwerber (für die Aufnahme in die Kirche)



Aktivitäten der Firmlinge 2018

- 06.01. Sternsinger-Aktion
- 19.01. Jugendmesse für Firmlinge: „Spirit on fire“ in der Pfarrkirche Matzen
- 25.02. Kreuzweg der Firmlinge
- 11.03. Pfarrkaffee der Firmlinge
- 17.03. Sammlung für „Cenacolo“ vor dem Spar in Bad Pirawarth
- 17./18.03. Minibrot-Aktion
- 26.03. Teilnahme an der Chrisammesse im Wiener Stephansdom
- 28.03. Fahrt zur Gemeinschaft „Cenacolo“
- 29.03-01.04. Ratschen
- 04.05. Mithilfe beim Heiligenabstauben
- 07.05. Bittgang Bad Pirawarth
- 08.05. Bittgang Kollnbrunn
- 09.06.2018 09.00 Uhr Firmung in Bad Pirawarth**

Spirit on Fire – Jugendmesse in Matzen

Unsere Firmgruppe machte heuer am 19.1.2018 einen Ausflug nach Matzen zu einer speziellen Jugendmesse für Firmlinge der Katholischen Jugend mit dem Namen Spirit on Fire. Die Messe begann am Hauptplatz und fand nach einer kleinen Prozession in der Pfarrkirche statt. Diese war ganz stimmungsvoll erleuchtet und mit

sehr vielen Firmlingen aus der ganzen Region gefüllt. Pater Christoph Pelczar legte in der Predigt ein persönliches Glaubenszeugnis ab, welches die Jugendlichen sogar noch auf der Heimfahrt beschäftigte. Anschließend konnten sie sich noch bei einer Agape stärken und mit den anderen Firmlingen austauschen.

Bernadette Vielnascher

Kreuzweg und Pfarrkaffee der Firmlinge

Am Sonntag den 25.2.2018 gestalteten die Firmlinge den Kreuzweg in der Kirche und am Sonntag den 11.3.2018 wurde von ihnen wieder der Pfarrkaffee im Leonhardisaal veranstaltet. Sie engagierten sich sowohl selbst beim Backen als auch beim Austeilen der

köstlichen Mehlspeisen und Getränke. Vielen Dank liebe Firmlinge, dass ihr euch in eurer Freizeit für die Pfarrgemeinde einsetzt.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihr Kommen und Ihre Spenden!

Bernadette Vielnascher

Minibrotaktion

Bei der Minibrotaktion am Samstag den 17.3.2018 und Sonntag den 18.3.2018 konnten die Jugendlichen und Ministranten für Entwicklungsprojekte in Äthiopien und Peru Spenden im Gesamtwert von 354,- € einnehmen. Maria und Karl Parth haben uns auch heuer wieder mit Minibrotten versorgt. Am

Sonntag wurde der Gottesdienst von Christoph Lehner und Maria Neustifter musikalisch untermalt. Ein herzliches Dankeschön für diese Dienste an der Gemeinschaft, die über viele Jahre schon fast (zu) selbstverständlich zum Kirchenjahr dazugehören. Vergelt's Gott!

Bernadette Vielnascher

Firmausflug zur Gemeinschaft „Cenacolo“

Am 17.03.2018 sammelten unsere Firmlinge sehr eifrig vor dem Kaufhaus Spar in Bad Pirawarth Lebens- und Hygieneartikel für die Männer der Gemeinschaft „Cenacolo“.

Am 28.03.2018 übergaben wir – gemeinsam mit den Firmlingen aus Groß Schweinbarth, unserem Dechant Bernhard Messer und einigen Interessierten – unsere Güter der Gemeinschaft in Kleinfrauenhaid, die von der Vorsehung lebt.

Nach einem sehr freundlichen Empfang und dem raschen Verstauen der Spenden wurden wir in die große Kapelle der Gemeinschaft geleitet. Zwei junge Männer erzählten uns anfangs Allgemeines über die Gemeinschaft (in Stichworten):

- Gemeinschaft ist ca 35 Jahre alt
- Gründerin war Mutter Elvira (sie ist Italienerin)
- in allen Häusern (ca 60) wird nur italienisch gesprochen
- beten drei Mal täglich
- die Arbeiten, die sie ausführen, sind unentgeltlich; sie erhalten sich selbst

- die ehemals Süchtigen werden „von der Dunkelheit ins Licht“ geführt
- wird auch „Schule des Lebens“ und „Schule des Glaubens“ genannt

Danach wurden wir über ihre persönliche Lebensgeschichte sehr offen und unverblümt informiert. Es war wieder sehr berührend, welches Schicksal so junge Männer bereits erfahren mussten. Das Sprichwort: „Glaube versetzt Berge“ ist da im wahrsten Sinn des Wortes sehr lebend. Sie schöpfen aus dem Glauben die Kraft und den Willen, ihrem Leben wieder einen tiefen Sinn zu geben und zu sich und ihren Werte zu finden. Sehr beeindruckend war es auch wieder, dass die jungen Männer eine tiefe Freude und Zufriedenheit ausstrahlen, die ansteckend ist. Durch Gebete, die doch körperlich anstrengenden Arbeiten, Gesang und Gesprächen geben sie ihrem Leben wieder einen Sinn.

Weitere vier junge Männer (aus verschiedenen Ländern) sind dann zu uns gestoßen und wir haben gemeinsam gesungen und getanzt.

Abschließend bekamen wir noch eine Führung durch das Gelände (Tischlerei, Waschküche, Pizzabackstube, Stall ...). Im Shop nahmen wir (gegen Spende) einige Souvenirs mit, die uns an diesen tollen Tag erinnern werden.

Für Interessierte:

Am Samstag, 16.06.2018, 19.30 Uhr, nehmen junge Männer aus der Gemeinschaft „Cenacolo“ an dem Gebetskreis in Groß-Schweinbarth teil. Jeder ist gerne willkommen! Nehmt teil, lasst Euch auch beeindrucken!

Des Weiteren liegen Unterlagen zu „Cenacolo“ im Pfarrhof auf. Wir stehen auch für persönliche Fragen zur Verfügung!

<http://www.cenacolo.at/>

Bei der Gelegenheit leiten wir ein HERZLICHES DANKESCHÖN und VERGELT'S GOTT der jungen Männer an alle weiter, die mit Geld- und Sachspenden geholfen haben.

Michaela Seltenhammer



Erstkommunion

Nach intensiver Vorbereitung war es zu Christi Himmelfahrt nun soweit: sechs Erstkommunionkinder feierten bei schönem Wetter die Gemeinschaft mit Jesus und empfingen zum ersten Mal die Kommunion, durch welche ihnen Gott sichtbar machen möchte, dass er immer bei ihnen ist.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an alle, die dazu beigetragen haben dieses Fest einzigartig schön zu gestalten.

Elisabeth Döber



Unsere Erstkommunionkinder:
Katharia Eschberger, Lena Jantschitsch, Maurice Kaiser, Noah Parth, Paul Regner, Fabian Woitsch

Ratschen

„Am Gründonnerstag nach dem Gloria fliegen die Glocken nach Rom“, erklärte man früher den Kindern. Damit aber die Menschen an die Gebetszeiten und die Todesstunde Christi erinnert werden, gehen unsere Kinder (überwiegend Ministranten) mit ihren hübsch dekorierten „Ratschen“ zu den bestimmten Zeiten durch den Ort und sagen Sprüche auf.

Auch heuer wieder marschierten in allen Ortsteilen von Bad Pirawarth und Kollnbrunn unsere Kinder und hielten diese Tradition aufrecht.

Nach der Auferstehung Jesu läuteten wieder die feierlichen Kirchenglocken und erinnern uns Christen ans Gebet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die mitmachten!

In diesem Zusammenhang möchten wir uns recht herzlich bei Agnes Schiffmann bedanken, die jahrelang die Organisation bzw. Einteilung übernommen hatte und diese Agenda nun an Lorenz Stechauner (für Kollnbrunn) und Kerstin Gestaltner (für Bad Pirawarth) übergeben hat. Danke, dass die Übergabe so toll und reibungslos geklappt hat. Wir hoffen, dass Euch diese Aufgabe Freude bereitet und wir noch eine Zeit lang auf Eure Unterstützung zählen dürfen. ☺

Michaela Seltenhammer

TERMINE JUNI - AUGUST

Die **Wochentagsmessen** werden in der Pfarrhofkapelle gefeiert.
Siehe Gottesdienstordnung in der Anschlagtafel!

Samstag, 26. Mai
18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 27. Mai Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr: Hochzeitsjubiläen-Dankmesse
19.00 Uhr: Maiandacht bei der
Schutzmantel-Madonna



Donnerstag, 31. Mai - Fronleichnam
HOCHFEST des Leibes und Blutes Christi
8.30 Uhr: FESTMESSE beim REHA-Zentrum

Der Prozessionsweg führt durch die Kurhaus-

straße (1. Altar bei Fam. Huber) über die Brückengasse, Untere Hauptstraße (2. Altar bei Fam. Lauerbach), Prof. Knesl-Platz zur Oberen Hauptstraße (3. Altar bei Fam. Unger), Kirchengasse (4. Altar beim Pfarrhof) und zur Kirche.

BITTE die Häuser am Prozessionsweg schmücken, beflaggen und die Dienste zum guten Gelingen der schönen und beliebten Feier mit FREUDE und GLAUBENSTREUE übernehmen. Wenn Sie gesegnete Blumen wünschen, nehmen Sie diese bitte selbst zur Fronleichnamsfeier mit.

TERMINE JUNI - AUGUST

Samstag, 2 Juni

18.30 Uhr: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 3. Juni 9. So. im Jahreskreis

8.30 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 6. Juni

19.00 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen
(1. – 10. Juni)

Samstag, 9. Juni

9.30 Uhr: FIRMUNGSMESSE

Firmspender: Kan. Msgr. Mag. Franz Schuster

Keine Vorabendmesse!



SONNTAG, 10. Juni 10. So. im Jahreskreis

Vatertag

8.30 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 13. Juni

19.00 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen
(11. – 20. Juni)

Donnerstag, 14. Juni

18.30 Uhr: Hl. Messe im REHA-Zentrum

Samstag, 16. Juni

18.30 Uhr: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 17. Juni 11. So. im Jahreskreis

8.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 23. Juni

18.30 Uhr: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 24. Juni 12. So. im Jahreskreis

8.30 Uhr: Hl. Messe

Dienstag 26. Juni

19.00 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen
(21. – 30. Juni)

Donnerstag, 28. Juni

9.00-11.00 Uhr: Krankenkommunion

18.30 Uhr: Hl. Messe im REHA-Zentrum

Freitag, 29. Juni

9.00-11.00 Uhr: Krankenkommunion

Samstag, 30. Juni

18.30 Uhr: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 1. Juli 13. So. im Jahreskreis

8.30 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 4. Juli

19.00 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen
(1. – 10. Juli)

Samstag, 7. Juli

14.00 Uhr: Hochzeitsmesse Heinermann
Stephanie und Stephan Kurt Karl

18.30 Uhr: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 8. Juli 14. So. im Jahreskreis

8.30 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 11. Juli

19.00 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen
(11. – 20. Juli)

Donnerstag, 12. Juli

18.30 Uhr: Hl. Messe im REHA-Zentrum

Samstag, 14. Juli

18.30 Uhr: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 15. Juli 15. So. im Jahreskreis

9.30 Uhr: Hl. Messe beim Feuerwehrhaus
Bad Pirawarth

Samstag, 21. Juli

Christophorus-Sammlung für Missionsfahrzeuge

18.30 Uhr: Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 22. Juli 16. So. im Jahreskreis

Christophorus-Sammlung für Missionsfahrzeuge

8.30 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 25. Juli

19.00 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen
(21. – 31. Juli)

Donnerstag, 26. Juli

9.00-11.00 Uhr: Krankenkommunion

18.30 Uhr: Hl. Messe im REHA-Zentrum

TERMINE JUNI - AUGUST

Freitag, 27. Juli
9.00-11.00 Uhr: Krankenkommunion

Samstag, 28. Juli
18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Vorabendmesse

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
Pfarrbriefes*

SONNTAG, 29. Juli 17. So. im Jahreskreis

8.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 4. August
18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 5. August 18. So. im Jahreskreis

8.30 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 8. August
19.00 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen
(1. – 10. August)

Donnerstag, 9. August
18.30 Uhr: Hl. Messe im REHA-Zentrum

Samstag, 11. August
18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 12. August 19. So. im Jahreskreis

10.00 Uhr: Hl. Messe beim FF-Haus
Kollnbrunn

Dienstag, 14. August
19.00 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen
(11. – 20. August)


Mittwoch, 15. August - Mariä Himmelfahrt

10.00 Uhr: Bittmesse für die Kranken mit
Krankensalbung und
Kräutersegnung

Alle, die körperlich oder seelisch belastet sind,
sind eingeladen, das Sakrament der
Krankensalbung zu empfangen. Bitte helfen Sie
mit, dass Ihre Kranken bzw. alten Verwandten
und Nachbarn an dieser Feier teilnehmen
können. Gehbehinderte mögen in den ersten
beiden Bankreihen Platz nehmen.

Samstag, 18 August
14.00 Uhr: Hochzeitsmesse Pinger Christina
und Wukitsevits Rupert
18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 19. August 20. So. im Jahreskreis **KIRCHWEIHFEST**

8.30 Uhr: Festmesse
anschließend: Frühschoppen im Pfarrhofgarten
14.00 Uhr: Kirchenführung
ab 15.00 Uhr: gemütlicher Nachmittag im
Pfarrhofgarten 

Mittwoch, 22. August
19.00 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen
(21. – 31. August)

Donnerstag, 23. August
18.30 Uhr: Hl. Messe im REHA-Zentrum

Samstag, 25. August
Sammlung für die Auslandshilfe der Caritas
18.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.00 Uhr: Vorabendmesse

SONNTAG, 26. August 21. So. im Jahreskreis

Sammlung für die Auslandshilfe der Caritas
8.30 Uhr: Hl. Messe

Änderungen vorbehalten!

Vorankündigungen

8. Sept. 20.00 Uhr Lektoreneinteilung
13. Sept. 19.30 Uhr Vortrag „BREXIT“

IMPRESSUM: Pfarrbrief der Pfarre Bad Pirawarth = Mitteilungsblatt der Pfarre
Medieninhaber (Verleger), Redaktion, Hersteller und Alleininhaber:
Röm.-kath. Pfarre Bad Pirawarth; Kirchengasse 3, 2222 Bad Pirawarth
Herausgeber: Pater Cosmas Karipatt T.O.R., Herstellung und Druck: MAIL BOXES ETC. - Mistelbach

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrbriefes Nr. 155: 28. Juli 2018